

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 16.11.2017

Anfrage Nr.: 0090/2017/FZ
Anfrage von: Stadträtin Deckwart-Boller
Anfragedatum: 13.11.2017

Beschlusslauf
Letzte Aktualisierung: 21. November 2017

Betreff:

**"Hol den Oberbürgermeister - Rettet den Reitverein
Jugendhof e.V."**

Schriftliche Frage:

1. Trifft es zu, dass die Aktion „Hol den Oberbürgermeister - Rettet den Reitverein Jugendhof e.V.“ vorzeitig gestoppt wurde?
2. Wann ja: Was war der Anlass hierfür?
3. Können Sie bitte ausführen nach welchen allgemeingültigen Kriterien die Themen oder Projekte ausgesucht werden, die Sie im Rahmen der Aktion „Hol den Oberbürgermeister“ besuchen?

Antwort:

1. Ja, das trifft zu.
2. Bei #HoldenOberbürgermeister können keine Projekte eingestellt werden, die Gegenstand privatrechtlicher Streitigkeiten Dritter sind. Hier geht es um einen Streit zwischen zwei Parteien um ein Mietverhältnis.
3. Die Teilnahmebedingungen sind unter:
www.holdenoberbuergermeister.de/teilnahmebedingungen
zu finden.

Danach steht die Teilnahme an der Aktion #HolDenOberbürgermeister allen Personen offen, die an den öffentlichen Belangen der Stadt Heidelberg interessiert sind. Die Teilnahme ist kostenlos.

Das Angebot zielt ausschließlich auf kommunale Belange und Gemeinwohlbelange im Interesse der Allgemeinheit ab. Entsprechend dieser Grundausrichtung sind ausschließlich nur solche Projektvorschläge einzureichen, die zumindest mittelbar ein Anliegen für die Stadt Heidelberg verfolgen. Zulässig sind nur Vorschläge, die die Stadt

Heidelberg durch kommunalpolitische Entscheidungen beeinflussen kann. Unzulässig sind Vorschläge zu Themen, die (a) bereits Gegenstand eines laufenden Verwaltungsverfahrens sind, (b) zu deren Beeinflussung eine Gesetzgebungskompetenz auf Bundes- oder Landesebene erforderlich ist, oder (c) durch die persönlichen oder kommerziellen Ziele verfolgt werden.

Im vorliegenden Fall kann und darf die Stadtverwaltung keinen Einfluss auf den Fortgang der Verhandlungen nehmen. Dies wurde den Betroffenen auch mehrfach und ausführlich mitgeteilt.

Sitzung des Gemeinderates vom 16.11.2017

Ergebnis: behandelt